

Spezialeinheit für die Errichtung von Notflugplätzen auf der US-Air Base Ramstein ist jederzeit abrufbar – Verfassungswidrige Einsätze auf allen US-Kriegsschauplätzen!

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 211/07 – 10.10.07**

Air Force-Einheit bereitet sich auf den nächsten Einsatz vor

Die 86th CRG übt beim Training in Ramstein die Errichtung eines Flugplatzes

Von Scott Schonauer

STARS AND STRIPES, 18.09.07

(<http://stripes.com/article.asp?section=104&article=56395&archive=true>)

AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – Der Befehl zum nächsten Einsatz kann jederzeit kommen. Der Einsatzort kann überall sein.

Auch die Aufgabe kann sehr unterschiedlich sein und von der Unterstützung humanitärer Hilfsaktionen in Afrika bis zur Vorbereitung von Kampfhandlungen im Mittleren Osten reichen.

Wenn die Air Force in irgendeinem entlegenen Land irgendwo auf der Welt einen Flugplatz braucht, ruft sie ihre "Contingency Response Groups" (Einsatzgruppen für Notfälle) zur Hilfe.

Dieser Ruf hat das Hauptquartier der 86th Contingency Response Group / CRG schon oft erreicht. Diese Einheit von fast 300 Soldaten ist sicher nicht die größte auf der Base, aber wahrscheinlich die mit den meisten Fronteinsätzen und den vielfältigsten Verwendungen.

Wenn ihr irgendeine größere Militäraktion in Europa, Afrika oder im Mittleren Osten seit den Terroranschlägen am 11. September 2001 nennt, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass diese Einheit daran beteiligt war.

Die Gruppe ist auf 40 verschiedene Aufgaben spezialisiert und war allein im Jahr 2006 in 69 Ländern eingesetzt.

Obwohl die Einheit ständig unterwegs ist, lieben Soldaten wie Master Sgt. (Feldwebel) Chuck Cremeans ihre Arbeit. Er ist einer der beiden Sanitäter der Einheit und gehört ihr seit mehr als fünf Jahren an.

"Ich möchte nicht wechseln," sagte Cremeans, der seit 22 Jahren in der Air Force dient. "Ich schätze diese Mission. Sie bringt viel Abwechslung und kaum Gammelei. Das gefällt mir."

Die Einheit, die als 86th CRG abgekürzt wird, hat in dieser Woche bei einer dreitägigen Übung auf der Base ihre Fähigkeiten beim Aufbau einer kleinen Zeltstadt trainiert. Im Lauf des Jahres finden zwischen den Einsätzen immer wieder ähnliche Übungen statt.

Einige Soldaten der Einheit sind bis zu 200 Tage im Jahr bei der Errichtung oder Bewachung von frontnahen Flugplätzen für Transportflugzeuge eingesetzt.



Zeltaufbau (Foto: Ben Bloker, S & S)

Diese Einheit gehört zu den wenigen in der Air Force, die auch ausgebildete Fallschirmspringer in ihren Reihen haben, die über feindlichem Gebiet abspringen können. **Zu Beginn des Irak-Krieges im März 2003 sind Mitglieder der Ramsteiner Einheit mit Fallschirmjägern der Army von der 173rd Airborne Brigade (Luftlande-Brigade) im Norden des Iraks abgesprungen.**

Die Air Force hat diese Einheiten vor sechs Jahren nach Erfahrungen aus den militärischen Operationen auf dem Balkan gegründet. Die in Ramstein stationierte Einheit wurde als erste eingerichtet. Dabei wurden erstmals Soldaten (mit den Fähigkeiten) zusammengefasst, die bei brandaktuellen Ereignissen irgendwo auf der Welt sofort gebraucht werden. Vorher mussten diese Spezialisten erst aus verschiedenen Einheiten herausgepickt werden, wenn Not am Mann war.

Zu einer solchen Einheit gehören Spezialisten mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten, vom Treibstoff-Fachmann bis zum Bauingenieur. Weil sie häufig in kleinen Teams eingesetzt werden, müssen sie bei der Erfüllung des jeweiligen Auftrags sehr flexibel sein. Jeder Soldat muss verschiedene Aufgaben erfüllen können. Dazu gehört auch das Aufbauen von Zelten und des Übernehmen von Wachdiensten. Jeder Soldat wird auch im Gebrauch verschiedener Waffen ausgebildet.

"Wir sind schon ein besonderer Haufen in der Air Force, und es ist unglaublich, wie verschiedenartig die Leute sind, die da zusammen kommen," sagte Lt. Col. (Oberstleutnant) Rob Redanz, der Kommandeur der 86th Air Mobility Squadron (Lufttransport-Staffel), zu der die Einheit gehört.

"Sie sind wie eine Familie," meinte er. "Das habe ich noch in keiner Squadron so erlebt, und es kommt wohl daher, dass die Einheit so klein ist."

Bei der Übung, die in dieser Woche stattgefunden hat, sollten die Soldaten auch lernen, wie sie in abgelegenen Gegenden aufeinander angewiesen sind. Ende des Sommers sind neue Leute zu der Gruppe gestoßen, die sich erst eingewöhnen müssen.

Wie andere Einheiten der Air Force müsse auch die 86th CRG mit weniger Personal auskommen, als sie gern möchte, sagte ihr Kommandeur Col. (Oberst) Kevin Ross. Ihre Mission bleibe aber wichtig und sei auch weiterhin notwendig.

"Ich gehe davon aus, dass wir uns auch in den kommenden Jahren nützlich machen müssen," sagte Ross.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

Unser Kommentar

Die von der US-Air Base Ramstein aus gestarteten Aktivitäten der 86th CRG sind ein weiterer Beleg dafür, dass die US-Streitkräfte auf dem Boden der Bundesrepublik Einsätze in völkerrechtswidrigen Angriffskriegen vorbereiten und durchführen, die der Art. 26 unseres Grundgesetzes verbietet.

Da unsere Regierungen und Parlamente sie gewähren lassen, müssen wir Bürgerinnen und Bürger unsere Politiker dazu bringen, auf die Einhaltung unserer Verfassung zu drängen. Auch unsere Leser können dazu beitragen, wenn sie den Ramsteiner Appell unterschreiben und selbst Unterschriften sammeln (s. www.ramsteiner-appell.de).

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern